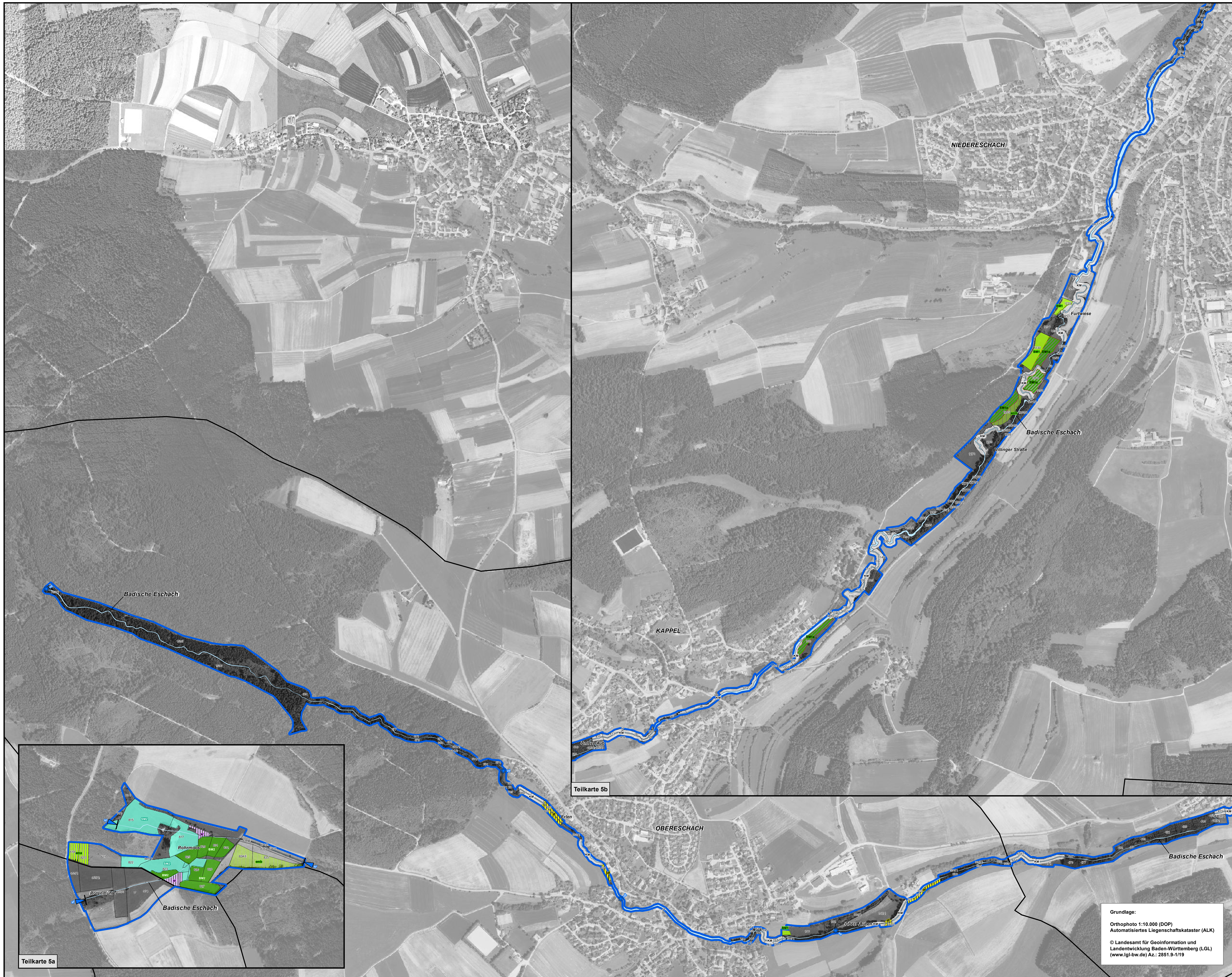


Natura 2000-Managementplan 7916-311 "Baar, Eschach und Südostschwarzwald", Teilgebiet "Eschachtal"



Empfehlungen für Erhaltungsmaßnahmen

Kürzel und Name der Maßnahmen (Erhaltung - Großbuchstaben (z.B. BS), Allg. Maßnahmen ohne konkreten Flächenbezug in Kursivschrift)	Betroffene Lebensraumtypen*	Betroffene Tier- und Pflanzenarten*
Maßnahmen an Gewässern		
ES Entlandung des Natürlichen nährstoffreichen Sees südlich von Seedorf	3150	
Maßnahmen im Offenland		
OW Optimierung des Weidemanagements: Beweidung mit kurzen Beweidungszeiten, regelmäßige Nachmahd, keine Düngung, alternativ Umstellung auf ein- bis zweischürige Mahd (zur Wiederherstellung von FFH-Wiesen)	6510	
EM1a Extensivierung der Mähweidenutzung: Zwei- bis dreischürige Mahd, vorläufig keine Düngung (zur Sicherung von FFH-Wiesen in durchschnittlichem Erhaltungszustand)	6510	
EM1b Extensivierung der Mähweidenutzung: Zwei- bis dreischürige Mahd, vorläufig keine Düngung (zur Sicherung von FFH-Wiesen in durchschnittlichem Erhaltungszustand mit Verschlechterung seit 2003/2004)	6510	
EM2 Extensivierung der Mähweidenutzung: Mindestens zweischürige Mahd, vorläufig keine Düngung (zur Wiederherstellung von FFH-Wiesen)	6510	
WM Wiederaufnahme der Mähweidenutzung: gemäß BMT, bei Bedarf Erntefolge, vorläufig keine Düngung (zur Wiederherstellung von FFH-Wiesen)	6510	
BS Beibehaltung der Schafbeweidung in Hitzehaltung, bei Bedarf Zurückdrängen von Gehölzen	9130, 6510	
BM1 Beibehaltung der Mähweidenutzung: Ein- bis zweischürige Mahd, geringe Düngung möglich, alternativ angepasste Weidewerfahren	6510	
BM2 Beibehaltung der Mähweidenutzung: Ein- bis zweischürige Mahd, keine Düngung	6510, 6520	
SM1 Späte einschürige Mahd mit Abräumen: Einschürige Mahd im Juli und Zurückdrängen von Gehölzen, alternativ angepasste Weidewerfahren	6210	
SM2 Späte einschürige Mahd mit Abräumen: Einschürige Mahd ab September, bei Anteilen von LRT 7140 ggf. im Abstand von 2 Jahren	6410, 7140, 7230	
SM3 Späte einschürige Mahd mit Abräumen: Einschürige Mahd ab September im Abstand von 4 bis 7 Jahren, Belassen ungemäht, bei jeder Mahd wechselnder Teilbereiche	6430	
Maßnahmen im Wald		
NW Fortführung der Naturnahen Waldwirtschaft	*9180	
WP Besondere Waldpflege im Schonwald "Fahrenberg"	6210, 7230	
WD Besondere Waldpflege im Schonwald "Dauchinger Neckartal"	8210, 9130	
SK Schonung von Kalkflurquellen bei der Waldbewirtschaftung	*7220	
GF Gehölzpflege entlang von Fließgewässern	3260, *91E0	
Spezifische Artenschutzmaßnahmen		
OB Ökologische Baubegleitung bei Eingriffen in Fließgewässer (gilt für alle Fließgewässer des FFH-Telgtebiets)	3260	1032, *1093, 1096, 1163
ROa Reduzierung der Gewässerbelastung an Eberbach und Sellenbach	3260	1032, *1093, 1096, 1163
ROb Reduzierung der Gewässerbelastung im Neckar		1093
FK Fischereiche Maßnahmen zur Krebspestprophylaxe		*1093
RB Reduzierung des Bestands der Bismarckie in Lebensstätten der Kleinen Flussschnecke		1032
WA Beibehaltung der wintergetreidebetonten Ackernutzung bzw. späte Mahd an Weg- und Ackerändern		1882
WB1 Wiedereinstellung der Spelz-Trespe und Beibehaltung der wintergetreidebetonten Ackernutzung bzw. späte Mahd an Weg- und Ackerändern (letzte Nachweise der Art aus dem Jahr 2010)		1882
WB2 Wiedereinstellung der Spelz-Trespe und Beibehaltung der wintergetreidebetonten Ackernutzung bzw. späte Mahd an Weg- und Ackerändern (letzte Nachweise der Art aus den Jahren 2004/2005)		1882
WE Besondere Waldpflege zur Erhaltung des Frauenschuhs		1902
Weitere Maßnahmen		
AP Anlage von Feldhecken als Pufferstreifen für Kalk-Magergras- und Kalkreiche Niedermoor	6210, 7230	
BK Bekämpfung des Staudenknochen	6510	
KM Aktuell keine Maßnahmen, Entwicklung beobachten (kartographisch nicht dargestellt für Lebensraumtyp 3260)	3150, 3260, 8210, *91E0	1337

Empfehlungen für Entwicklungsmaßnahmen

Kürzel und Name der Maßnahmen (Entwicklung - Kleinbuchstaben (z.B. em), Allg. Maßnahmen ohne konkreten Flächenbezug in Kursivschrift)	Betroffene Lebensraumtypen*	Betroffene Tier- und Pflanzenarten*
Maßnahmen an Gewässern		
eg Einrichtung von Gewässerandräufen (gilt für alle Fließgewässer des FFH-Telgtebiets)	3260	1032, *1093, 1096, 1163, 1337
bn Bekämpfung von Neophyten entlang von Fließgewässern (kartographisch dargestellt: bekannte Bestände von Riesen-Bärenklau (bn1) und Staudenknochen (bn2))	3260, *91E0	
Maßnahmen im Offenland		
em1 Extensivierung der Mähweidenutzung: Zwei- bis dreischürige Mahd, vorläufig keine Düngung (Flächen mit gutem Potenzial zur Schaffung von Mageren Flachland- und Berg-Mähwiesen)	6510, 6520	
em2 Extensivierung der Mähweidenutzung: Zwei- bis dreischürige Mahd, vorläufig keine Düngung (Flächen mit mittlerem Potenzial zur Schaffung von Mageren Flachland- und Berg-Mähwiesen)	6510, 6520	
fr Späte einschürige Mahd von Wiesenbrachen im Bereich des FND "Rohrmose"	6410	
sr Späte einschürige Mahd von Wiesenbrachen und Belassen einer gewässerbegleitenden Hochstaudenflur im FND "Teufental"	6430, 7230	
tz Zweischürige Mahd und Zurückdrängen von Gehölzen, alternativ angepasste Weidewerfahren	6210	
zw Zurückdrängen von Gehölzen und Auflichtung von Waldbeständen im Bereich ehemaliger Wacholderheiden	5130	
Maßnahmen im Wald		
wh Waldbau in den Quellbereichen	*7220	
ax Auflichtung im Bereich von Kalkfelsen	8210	
zvw Aufwertung von Waldbeständen an Gewässern und in Quellbereichen	3260, *9180, *91E0	
zf Zulassen natürlicher Sukzessions-, Alters- und Zerfallsprozesse in Gehölzbeständen entlang von Fließgewässern	*91E0	1032, *1093, 1096, 1163, 1337
Spezifische Artenschutzmaßnahmen		
st Strukturelle Aufwertung von Fließgewässern	3260	*1093, 1096, 1163
vd Verbesserung der Durchgängigkeit von Fließgewässern (kartographisch dargestellt: bekannte Wanderrhindernisse)	3260	1032, 1096, 1163
bs Besucherlenkung am Hirschbühl		1902
mf Monitoring innerhalb von Lebensstätten des Frauenschuhs		1902
Weitere Maßnahmen		
un Umwandlung eines Ackers in Grünland nahe des FND "Teufental"	7230	
an Anlage und Freistellung von Königswäsem, Belassen von Totholz und Zulassen natürlicher gewässerdynamischer Prozesse im Dauchinger Neckartal		1193

Legende:

- FFH-Gebietsgrenze
- Gemarkungsgrenze
- Flurstücksgrenze und -nummer
- Fließgewässer

rot umrandet: Erhaltungsmaßnahmen zur Wiederherstellung von FFH-Wiesen und zur Sicherung von FFH-Wiesen in durchschnittlichem Erhaltungszustand mit Verschlechterung seit 2003/2004

blau umrandet: Erhaltungsmaßnahmen für Lebensraumtypen und Arten der Gewässer mit hoher Priorität insbesondere für den Steinkrebs

FFH-Lebensraumtypen

- 3150 = Natürliche nährstoffreiche Seen
- 3260 = Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
- 5130 = Wacholderheiden
- 6210 = Kalk-Magergras
- 6410 = Pfeifengraswiesen
- 6430 = Feuchte Hochstaudenfluren
- 6510 = Mageres Flachland-Mähwiesen
- 6520 = Berg-Mähwiesen
- 7140 = Übergangs- und Schwingrasenmoore
- *7220 = Kalkflurquellen
- 7230 = Kalkreiche Niedermoor
- 8210 = Kalkfelsen mit Feilspaltenvegetation
- 9130 = Waldmeister-Buchenwälder
- *9180 = Schlucht- und Hangmischwälder
- *91E0 = Auenwälder mit Erlen, Esche, Weide

FFH-Arten

- *1093 = Steinkrebs
- 1096 = Bachneunauge
- 1163 = Gropppe
- 1193 = Gelbbauchunke
- 1337 = Biber
- 1882 = Spelz-Trespe
- 1902 = Frauenschuh

*** prioritärer Lebensraumtyp/prioritäre Art**

Grundlage:
Orthophoto 1:10.000 (DOP)
Automatisiertes Liegenschaftskataster (ALK)
© Landesamt für GeoInformation und
Landentwicklung Baden-Württemberg (LGL)
(www.lgl-bw.de) Az.: 2851.9-1/19

0 125 250 375 500 Meter

Managementplan für das FFH-Gebiet 7916-311 "Baar, Eschach und Südostschwarzwald" Teilgebiet "Eschachtal"

Karte 3
Karte der Maßnahmenempfehlungen

Teilkarte 5

Bearbeiter: INULA, Dr. H. Hunger & Dr. F.-J. Schiel
Gezeichnet: Stefan Wolf
Geferdigert: 08.12.2017
Stand der Kartierung: 14.07.2016
Maßstab: 1 : 5.000

Baden-Württemberg
REGIERUNGSAUSSCHUSS FREIBURG

gestaltet mit Mitteln der EU